

# Schlatt (TG) / Unterschlatt

# Dickihof 10

Siedlung: Dickihof  
Flurnamengebiet: Dickihof  
Assekuranz-Nr.: 80/2-0303  
Parzellen-Nr.: 4  
Heutige Nutzung: Wohnhaus  
Objektname: Zur Rebe  
Koordinaten O/N: 2696599 / 1278276  
Erstes Inventar: 1975  
Ordentl. Revision: 2004  
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**  
Nutzungsplanung: Weilerzone, ÖREB-Kulturobjekt  
ISOS: Gebiet 1 (A-Gebiet)



Foto-Nr. 02\_228\_20

Einstufung: **wertvoll**

## Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.  
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.  
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

## Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

> Siehe auch Dickihof 8, 12 und 12+.

Auf Hanhart-Karte (1772) teilweise angegeben. Gesamterscheinung des Stammbaus Dickihof 8/10 (Assek.-Nr. 303/304) wohl 18. Jahrhundert mit älteren Teilen (?).

Stättlicher, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Giebeldach. Strassenseitig verputzt und mit regelmässigen Fensterreihen. An den breitgelagerten Stammbau Dickihof 8/10 fügen sich nord- und ostseitig jüngere Teile. Bemerkenswerter Streckhof mit hohem Stellenwert in der Häusergruppe (Lage an der Aussenseite der östlichen Ausgangskurve).

Über dem Hauseingang Relief mit Traube und Maske. Vor ca 50 Jahren vom Hausbesitzer, einem Steinhauer, angebracht.

Dokumentation: Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 5: Der Bezirk Diessenhofen. Bern 1992, S. 269f. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

## Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		11.11.2008

## Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1817/72	Wäne Johannes u. Jakob, Gebrüder; Dickihof Wäne Johannes, Mühlemacher	1817	fl. 800	1/2Wohnhaus/Schopf; Rigelwände; Ziegelblatt

		[Jahr unklar]			
		1851	fl.	600	
1854/327a	Wänne Johannes, Mühlmacher sel. Kinder; auf dem Dickehof Wäni Salomon [Jahr unbekannt]	1854	Fr.	1'270	Wohnung; R; Z
			Fr.	1'400	
		1872/73	Fr.	2'500	
1894/327a an N. 328	Wänne Salomon; Dickehof	[1883?]	Fr.	2'700	Wh; 1/3M, 2/3R; 1/3Z
		1894	Fr.	3'400	
	Wänni-Müller Jakob u. Leu Martin (1902)				
1906/510 angebaut an No. 509 u. 515	Wäni Müller Jakob	1906	Fr.	4'000	Wh; 1/3M, 2/3R; Z
	Benz Herm. (08)	1908	Fr.	3'500	
1921/510 angebaut an No. 509 & 515 o.B	Benz Hermann	1921	Fr.	4'500	Wh; 1/3M, 2/3R; Z
	Schneider Karl (41)	1941	Fr.	4'000	
1947/303 angebaut an Nr. 301 u. 304 o.B	Scheurer Jean Louis	1964	Fr.	36'000	Wh; 1R; Z
		1965	Fr.	37'000	